

# Comeback einer langen Tradition

**Leichtathletik** Stafettenlauf «Quer durch Solothurn» wieder zum Leben erweckt

**Nach vier Jahren Pause findet der Stafettenlauf «Quer durch Solothurn» am 12. September dieses Jahres erstmals wieder statt. Es wird bereits die 36. Auflage des wieder zum Leben erweckten Traditionsanlasses sein.**

Es war das Ende einer langen Tradition. Der Stafettenlauf «Quer durch Solothurn» wurde im Jahr 2004 mit der 35. Austragung vorerst «beerdigt». Aus dem TV Kaufleute Solothurn, damaliger Organisator des Events, standen im Jahr 2005 praktisch alle Mitglieder am 33. Solothurner Kantonaltturnfest entweder im Organisationskomitee oder als Helfer im Einsatz. Die Verantwortlichen entschieden sich dann gegen das «Quer». Denn der Tanz auf zwei Hochzeiten wäre zu riskant gewesen. Und der «Gigaanlass» Turnfest hatte klar Priorität. Eine Tradition war gestorben.

## Auf traurige Stimmen gehört

In der vierjährigen «querlosen» Zeit waren immer wieder Stimmen zu hören, welche dem Anlass nachtrauerten. Der Stafetten-Event galt bei einigen Jugendriegen gar als Höhepunkt im Jahresprogramm. Und diese besagten Stimmen bewogen einige Turnbegeisterte dazu, den «Verein Quer durch Solothurn» zu gründen. Dieser verfolgt einzig und alleine den Zweck die Organisation und Durchführung des jährlich wiederkeh-



**DAS OK VON «QUER DURCH SOLOTHURN»** Kurt Minder, Therese Suter, Denise Ammann, Yves Ammann, Michael Kumkli, Michael Fürst und Marc Ritz (von links) blicken motiviert in die Zukunft. BRUNO MÄDER

renden Stafettenlaufs sicherzustellen.

Kurt Minder (Präsident), Marc Ritz, Michael Fürst (beide Rennleitung), Therese Suter (Sponsoring/Medien), Denise Ammann (Finanzen), Michael Kumkli (Rechnungsbüro) und Yves Ammann (Multimedia) bilden das OK des wiedergeborenen «Quers». Ausser Denise Ammann, die vom ehemaligen Organisator TV Kaufleute Solothurn stammt, sind alle Mitglieder im Solothurner Turnverband (SOTV) tätig. Die Initiative den Anlass wieder durchzu-

führen kam in erster Linie von Kurt Minder. Anfang dieses Jahres gab es die ersten Treffen und am 15. Mai folgte schliesslich die Gründung des Vereins.

Das Echo auf die Comeback-Veranstaltung ist gut. «Wir haben bereits an regionalen Anlässen Werbung gemacht. Die Leute finden es eine coole Sache», sagt Therese Suter, Sponsoring-Verantwortliche des «Quers». Angeboten werden bei der 36. Auflage zehn verschiedene Kategorien. Neben den Aktiven werden auch Schülerinnen und Schüler durch die Solothurner Altstadt

rennen. Die kleinsten gehen in der Kategorie K (Schülerinnen und Schüler mit den Jahrgängen 1999 und jünger) an den Start.

Pro Team starten sechs Läufer, die sechs Streckenposten anrennen müssen. Start und Ziel im Rennen durch die Altstadt sind auf dem Marktplatz. Nach jedem Posten wird der Stab an den Kollegen übergeben. Wer ohne diesen Stab ins Ziel kommt, wird disqualifiziert. Je nach Kategorie muss die Schlaufe durch die Altstadt zwei- oder sogar dreimal absolviert werden. Die Organisatoren rechnen

für das Comeback der langen Tradition mit rund 450 Startenden, was 75 Mannschaften entsprechen würde.

## Die spezielle Stimmung

«Wir wollten diese Tradition wieder ins Leben rufen. Es wäre eigentlich unser Ziel, einen bestehenden Verein zu finden, der den Anlass künftig durchführen wird», sagt Suter. Sie streicht die spezielle Atmosphäre des Stafettenlaufs heraus: «Die Stimmung in der Altstadt ist einfach sehr speziell. Es ist ein einzigartiger Anlass.» (MLR/PD)